

# Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung

Fachbereich 06

Universität Kassel

### **Dekanat Fachbereich 06**

Dekan: Prof. Dr.–Ing. Uwe Altröck

Prodekanin: Prof.<sup>in</sup> Dr.–Ing.<sup>in</sup> Stefanie Hennecke

Studiendekan: Prof. Dipl.–Ing. Claus Anderhalten

Referent/ Referentin: Dipl.–Ing. Stephan Amtsberg, Dipl.–Ing.<sup>in</sup> Lolita Hörnlein

Dieses Dokument wurde im Jahr 2019 im Zuge der Reakkreditierung der Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 06 erstellt.

## Allgemeine Erläuterungen

Der studentische Arbeitsaufwand wurde auf Grundlage einer Semesterdauer von 15 Wochen ermittelt.

1 Credit entspricht einem Workload von 30 Stunden.

Die grau hinterlegten Felder der Modulbeschreibungen sind Teil des Studien- und Prüfungsplans und damit Anlage der Fachprüfungsordnung.

Nicht ausgefüllte Felder in den Modulbeschreibungen bedeuten, dass insofern keine inhaltlichen Angaben erforderlich sind.

Soweit Angaben mit der Formulierung „i.d.R.“ versehen sind, erfolgt die konkrete Festlegung für die jeweilige Veranstaltung im Rahmen des ersten Veranstaltungstermins.

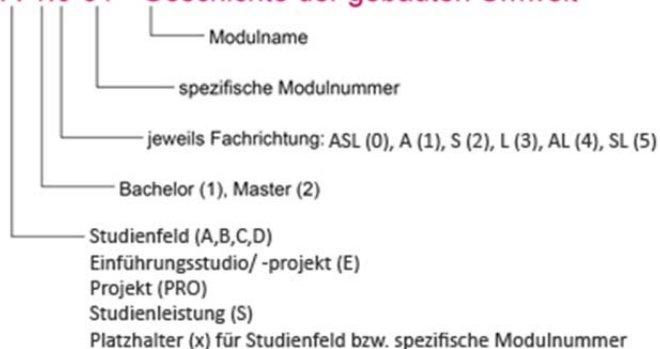
Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt die Dozentin/ der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

Module des theoretisch-systematischen Lehrangebotes sind vier Studienfeldern zugeordnet:

- A – Allgemeine Wissenschaften,
- B – Bildende Kunst, Gestaltung und Darstellung,
- C – Instrumente, Verfahren und Technik,
- D – Planungsgegenstände und Planungsebenen.

## Erläuterung der Modulnummerierung

### A-1.0-01 - Geschichte der gebauten Umwelt



## Erläuterung der Prüfungsformen

Als mögliche Prüfungsformen kommen die nachfolgend genannten in Betracht:

Prüfungsform	Erläuterung
Klausur	Dauer: 60 – 120 Minuten
Schriftliche Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren	

Prüfungsform	Erläuterung
Mündliche Prüfung	Dauer: 15 – 30 Minuten. Die mündliche Prüfung schließt auch die <b>Ausgestaltung als Fachgespräch</b> ein.
Bericht	Der Bericht bezeichnet die schriftliche und / oder zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modell. Der Begriff ist weit zu verstehen und kann sich u.a. auch auf die Formate Studienarbeit, Hausarbeit, Abschlussarbeit, Projekt- oder Exkursionsbericht beziehen.
Vortrag	Der Vortrag umfasst gleichsam die Formate Referat und audiovisuelle Präsentation.
Multimedial gestützte Prüfung/ e-Klausur	

### Erläuterung der Studienleistungen

Als mögliche Studienleistungen kommen die nachfolgend genannten in Betracht:

Form	Erläuterung
Mündlicher Leistungs- nachweis	Als mündliche Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Kurz- und Impulspräsentation (5 Min.), Diskussionsbeiträge und andere Formen der aktiven Mitarbeit
Praktischer Leistungs- nachweis	Als praktische Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Recherche, Fallbearbeitung, Hörsaalübung
Schriftlicher Leistungs- nachweis	Als schriftliche Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Protokoll, „Lernerfolgskontrolle“, Vorlesungsmitschrift

### Abkürzungsverzeichnis

A	Studiengang Architektur
AL	Studiengänge Architektur und Landschaftsplanung
AS	Studiengänge Architektur und Stadt- und Regionalplanung
ASL	Studiengänge Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung
BPS	Berufspraktische Studien (=Praxisprojekt)
FB	Fachbereich
FG	Fachgebiet
h	Stunde
i.d.R	in der Regel

L	Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
LB	Landschaftsbau und Pflanzenverwendung
LF	Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung
S	Studiengang Stadt- und Regionalplanung
ST	Städtebau
SWS	Semesterwochenstunden
u.a.	unter anderem, und andere
ULM	Umweltplanung und Landschaftsmanagement
z.B.	zum Beispiel

## Profil des Bachelorstudiengangs

### Studienziel

Das Profil des Bachelorstudiengangs zielt auf eine breit angelegte berufsfeldorientierte und praxisintegrierende Ausbildung, die wissenschaftliche und anwendungsbezogene Inhalte in ausgewogener Form berücksichtigt. Die Studierenden erwerben im Bachelorstudiengang einen Überblick über die verschiedenen Teilbereiche der Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung einschließlich ihrer Ausprägungen im Berufsfeld. Sie verfügen über die grundlegenden Fachkenntnisse und Methodenkompetenzen auf dem Gebiet der Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung und sind in der Lage, ihre gestalterischen, planerisch-konzeptionellen und wissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten im Rahmen der nachfolgend beschriebenen beruflichen Tätigkeiten anzuwenden.

Der Studienabschluss ist der Bachelor of Science (B.Sc.).

### Berufsfeldorientierung

Der Bachelorabschluss befähigt zu beruflichen Tätigkeiten in den landschaftsarchitektonischen und landschaftsplanerischen Leistungsphasen der HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) sowie weiterer landschafts- und freiraumbezogener Leistungen im Rahmen einer Mitarbeit in Landschaftsarchitektur- und Landschaftsplanungsbüros, Fachbehörden, Kommunalverwaltungen und sonstigen öffentlichen Stellen (wie etwa Gesellschaften der öffentlichen Hand oder Großschutzgebiete) sowie fachlich einschlägigen Unternehmen und Verbänden.

Der Abschluss qualifiziert auch zur Aufnahme der gehobenen Verwaltungslaufbahn.

Der Abschluss befähigt zur Aufnahme eines Masterstudiengangs und ist Voraussetzung für das konsekutive Masterstudium im Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung.

### Curriculum

Die Studierenden erwerben im Bachelorstudiengang einen Überblick über das Berufsfeld und eine auf wissenschaftlichen und technischen Grundlagen beruhende Ausbildung. Die erfolgreiche Teilnahme an den Pflichtmodulen gewährleistet den Erwerb der elementaren in Artikel 46, Pkt. a) bis k) der Berufsanerkennungsrichtlinie (BARL) benannten Kenntnisse und Fähigkeiten<sup>1</sup>

Die Ausbildung von grundlegender Entwurfs- und Planungskompetenz bildet über den gesamten Studienverlauf hinweg den Kern des Curriculums. Die Vermittlung erfolgt in Form von Einführungsstudios und Einführungsprojekten (1. und 2. Semester) sowie den Projektmodulen ab dem 3. Semester. Parallel dazu findet die theoretisch-systematische Lehre in Form von Vorlesungen, Seminaren, Übungen, Studienarbeiten und Exkursionen statt. Diese umfasst sowohl fachspezifische sowie übergreifende Pflichtmodule als auch Wahlpflichtmodule, die zur groben Orientierung den vier Studienfeldern Allgemeine Wissenschaften (A), Bildende Kunst, Gestalten und Darstellen (B), Instrumente, Verfahren und Technik (C), Planungsgegenstände und Planungsebenen (D) zugeordnet sind. Die Modulstruktur er-

---

<sup>1</sup>Vgl. RICHTLINIE 2005/36/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (Artikel 46).

möglicht eine Wahl- und Kombinationsmöglichkeit, die mit fortschreitendem Studium zunimmt. Im 5. Semester dient ein seminaristisch begleitetes Praxisprojekt mit 'Berufspraktischen Studien' zur Verknüpfung von Theorie und Praxis und einer persönlichen 'Stärken- Schwächen- Analyse'. Der weitere Studienverlauf und die abschließende Bachelorarbeit sind so konzipiert, dass im Praxisprojekt ausgebildete Interessenlagen im Rahmen der Inhalte des Studiums intensiviert werden können. Bestandteil der Ausbildung ist der Erwerb von wesentlichen Schlüsselqualifikationen, wie die Fähigkeit zu Teamarbeit und Zeitmanagement, Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit.

## Inhaltsverzeichnis / Gliederung

PROJEKTE PFLICHTMODULE .....	1
PROJEKTE WAHLPFLICHTMODULE .....	8
THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN - PFLICHTMODULE.....	23
THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN – WAHLPFLICHTMODULE L .....	40
STUDIENLEISTUNGSMODULE (SCHLÜSSELKOMPETENZEN).....	60
BACHELORARBEIT .....	66
THEORETISCH-SYSTEMATISCHE WAHLPFLICHTMODULE ASL .....	68



## PROJEKTE PFLICHTMODULE

<b>Modulnummer</b>	<b>E-1.0-01</b>
<b>Modulname</b>	<b>Einführungsstudio</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden haben ein Grundverständnis für das Berufsfeld und seine Verzahnungen zu den angrenzenden Fachdisziplinen (ASL). Sie verfügen durch die Bearbeitung mehrerer einfacher Übungsaufgaben über elementare Fähigkeiten in der Planung/ im Entwurf. Sie sind in der Lage konzeptionell und kreativ zu denken sowie problemorientiert zu handeln. Sie können einfache planerische/ entwurflich-räumliche Lösungen entwickeln und beurteilen. Sie besitzen Basiskompetenzen in einfachen Darstellungstechniken. Die Studierenden sind auf die Teilnahme an einem fachspezifischen Einführungsprojekt im 2. Studiensemester vorbereitet.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen u.a.: Teamfähigkeit, Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS) + Exkursion (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Einführung in Analyse-/ Recherchemethoden, Einführung in Planungs-/ Entwurfsmethoden, Einführung in die fachspezifischen Arbeitstechniken anhand einfacher, zeitlich kompakter und zumeist aufeinander aufbauender Aufgabenstellungen, Grundkenntnisse in elementaren fachspezifischen Darstellungs- und Präsentationstechniken (analog).</p> <p>Ergänzend im Studiengang Architektur: Einführung in die Darstellende Geometrie, das technische Zeichnen, in einfache digitale Darstellungstechniken und den Modellbau.</p> <p>Ergänzend im Studiengang Stadt- und Regionalplanung: Einführung in GIS, Einführung in gestalterische Grundlagen, Einführung in den Modellbau.</p> <p>Ergänzend im Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung: Einführung in GIS und die Darstellende Geometrie; Einführung in den Modellbau (in der Ausrichtung Landschaftsarchitektur).</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Projekt als intensiv betreute Studioarbeit, wechselnd Einzel- und Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion der einzelnen Arbeitsschritte, ergänzend eine fünftägige Pflicht-Exkursion (national, international)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in A, S und L
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 150 h Eigenstudium: 210 h
<b>Studienleistungen</b>	3–5 Kurzpräsentationen sowie praktischer Leistungsnachweis im Rahmen folgender integrierter Kurse: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Studiengang Architektur: Kurs Einführung in die Darstellende Geometrie (3–4 Leistungsnachweise),</li> <li>• Im Studiengang Stadt- und Regionalplanung: Kurs Einführung in GIS (3–4 Leistungsnachweise), Kurs Gestalterische Grundlagen (3–4 Leistungsnachweise).</li> <li>• Im Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung: Kurs Einführung in die Darstellende Geometrie (3–4 Leistungsnachweise) und Kurs Einführung in GIS (3–4 Leistungsnachweise)</li> </ul>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung: Erarbeitung von 3–5 Aufgaben mit jeweiligem Vortrag und Bericht als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau; jeweilige Gewichtung aufgaben- / themenbezogen ca. 15–40%, Erläuterung zu Beginn der Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>E-1.3-01</b>
<b>Modulname</b>	<b>Einführungsprojekt Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind auf die eigenständiger verlaufende Projektarbeit im weiteren Studienablauf vorbereitet und besitzen die Befähigung sehr einfache Konzepte und Entwürfe/ Planungen beispielhaft an einer fachbezogenen Aufgabenstellung zu erarbeiten. Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Transferfähigkeit, Teamfähigkeit, Kommunikations- Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Einführung in Planungs-/ Entwurfsmethoden. Sehr einfache Aufgabenstellungen in gliedernden Arbeitsschritten, die zu strategisch-konzeptionellen, raumbezogenen Planungen oder baulich-freiräumlichen Entwürfen führen. Einfache digitale Darstellungstechniken (CAD 2D). Die Aufgaben werden begleitet von Einführungen und Vorträgen zu den Themen der jeweiligen Arbeitsschritte.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Projekt als intensiv betreute Studioarbeit, wechselnd Einzel- und Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion der einzelnen Arbeitsschritte
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in L
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (3-5 Zwischen- und Endpräsentationen) sowie 3-4 praktische Leistungsnachweise im Rahmen des Kurses Einführung in digitale Darstellungstechniken (2D)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht, FG Landschaftsarchitektur/ Entwurf, FG Landschaftsarchitektur/ Technik
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt

	gegeben.
--	----------

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-1.3-10</b>
<b>Modulname</b>	<b>Praxisprojekt (BPS) Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über instrumentale Kompetenzen, d.h. sie können Wissen und Verstehen anwenden und Problemlösungen und Argumente im angestrebten Berufsfeld erarbeiten, reflektieren und weiterentwickeln.</p> <p>Lernergebnis Praxisphase: Die Studierenden sind in der Lage, Fachkenntnisse und Methoden in konkreten Praxissituationen einzusetzen. Sie haben die einschlägigen Teile und Leistungsphasen der HOAI mit unterschiedlicher Intensität kennen gelernt. Sie haben einen Einblick in das angestrebte Berufsfeld und Anregungen für die weitere Gestaltung des Studiums erhalten. Die Studierenden verfügen über ein allgemeines Verständnis für den Beruf der Landschaftsarchitektin / Landschaftsplanerin bzw. des Landschaftsarchitekten / Landschaftsplaners sowie ihrer/seiner Aufgabe in der Gesellschaft.</p> <p>Lernergebnis universitäre Verzahnung: Die Studierenden sind in der Lage ein Thema für eine Studienarbeit in den Studienfeldern A, C oder D zu generieren. Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung eingrenzen und formulieren, ein Exposé sowie einen wissenschaftlichen Text verfassen und die Erkenntnisse in geeigneter Weise dokumentieren. Sie haben vertieftes Sachwissen im ausgewählten Themenfeld erlangt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über folgende, integriert erworbene Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wissenschaftliche Methodenkompetenz,</li> <li>• systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten)</li> <li>• Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit</li> <li>• Kooperations- und Teamfähigkeit</li> <li>• Zeitmanagement,</li> <li>• Karriereplanung</li> <li>• Selbstpräsentation</li> <li>• Analyse der eigenen Stärken und Schwächen</li> <li>• Entwicklung eigener Interessenschwerpunkte</li> <li>• kommunikative Kompetenzen, z.B. sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen u.a.m.</li> </ul> <p>Wissenschaftliches Arbeiten/ wissenschaftlicher Vortrag im Rahmen der Studienarbeit.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Praktikum BPS + Seminar (3 SWS) und Studienarbeit
<b>Lehrinhalte</b>	Das Praxisprojekt vermittelt durch ein Studium am „Lernort Praxis“ aktuelle und praxisnahe Einblicke im gewählten Studiengang und ermöglicht die reale Anwendung der im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. Durch die universitäre Begleitung im Rahmen von mehrtägigen Seminaren erfolgt eine theoretisch-

	<p>systematische Reflexion der praktischen Erfahrungen. In einer Studienarbeit werden Fachinhalte der erfahrenen Praxis exemplarisch vertieft und ausgearbeitet (einschließlich Erstellen eines Exposés) und in einem abschließenden wissenschaftlichen Kurzvortrag präsentiert. Die Studienarbeit ist aus den Tätigkeiten und Themenfeldern des Praxisprojektes nach eigener Wahl in Abstimmung mit dem jeweiligen Betreuer abzuleiten.</p> <p>Das Praxisprojekt wird in Landschaftsarchitekturbüros/ Landschaftsplanungsbüros, Planungsabteilungen von Unternehmen und Bauträgergesellschaften, kommunalen und staatlichen Grünflächen-/ Garten- und Planungsämtern, Naturschutzbehörden, Großschutzgebietsverwaltungen, fachbezogenen Forschungseinrichtungen und vergleichbaren Institutionen absolviert.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	<p>Das Praxisprojekt beinhaltet folgende Bausteine:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorbereitungsseminar im Vorfeld der Praxisphase (zweitägige Blockveranstaltung). Themen: Organisation des Praxisprojektes, Verträge, Handhabung, Lernziele und Rolle als Student am Lernort Praxis, Bewerbung und Bewerbungsgespräch, Übersicht über die Praxisstellen und Inhalte.</li> <li>2. Praxisphase am Lernort Praxis.</li> <li>3. Begleitseminar ‚Reflexion‘ nach ca. 6–8 Wo Praxisphase. Themen: Theorie– Praxis– Reflexion, Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten, Hilfestellung bei der Themenfindung und Betreuerwahl der Studienarbeit BPS und Anleitung mit Übung für Gliederung und Exposé.</li> <li>4. Nachbereituingsseminar nach Abschluss der Praxisphase. Themen: Theorie– Praxis– Reflexion, Informationen zum Berufsfeld von Vertretern/–innen der Architektenkammer, Information und Übung zum Fachgespräch, Informationsveranstaltung zum weiteren BA–Studium, insbesondere der BA–Arbeit.</li> <li>5. Studienarbeit BPS, im Vorfeld Erstellen eines Exposé sowie Ausarbeitung und wissenschaftliche Reflexion einer Fragestellung.</li> <li>6. Wissenschaftlicher Vortrag / Fachgespräch aufbauend auf den Ergebnissen der Studienarbeit.</li> </ol>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester, Vor–/ Begleit– und Nachbereituingsseminare als mehrtägige Blockveranstaltungen. Das Vorbereituingsseminar findet am Ende des 3. Fachsemesters statt.
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	<p>Mindestens ein erfolgreich absolviertes Projektmodul (aus dem Cluster PRO-1.3-01 bis PRO-1.3-07 oder PRO-1.0-01) sowie erfolgreiche Teilnahme an mindestens acht der insgesamt neun Pflichtmodule des theoretisch-systematischen Lehrangebotes, die regelhaft im 1. bis 4. Fachsemester belegt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der gebauten Umwelt,</li> <li>• Gesellschaft und Umwelt,</li> <li>• Künstlerische Grundlagen,</li> <li>• Ökologische Grundlagen der Umweltplanung,</li> <li>• Einführung in die Freiraumplanung,</li> <li>• Pflanzenverwendung (Lebensformen, Gestaltung, Techniken),</li> <li>• Landschaftsentwicklung/ Landschaftsplanung,</li> <li>• Landschaftsarchitektur (Entwurf + Technik),</li> <li>• Basiswissen Bau-, Planungs- und Umweltrecht.</li> </ul> <p>Diese Voraussetzungen sind bis zum vertraglichen Beginn des Praktikums, spätestens jedoch bis zum 1. Oktober (Wintersemester) bzw. 1. April (Sommersemester) nachzuweisen.</p>
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Kontaktstudium: 685 h, davon 16 Wochen Praktikum x 40 Std./wöchentl. = 640 h und Seminar = 45 h Eigenstudium: 215 h, davon Studienarbeit = 180 h und Eigenstudium während des Praktikums = 35 h</p>
<b>Studienleistungen</b>	<p>Praktischer Leistungsnachweis (interaktive Teilnahme bei Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsseminar) Schriftlicher Leistungsnachweis (Exposé für die Studienarbeit)</p>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	<p>Studienleistungen bestanden. Es müssen 16 Wochen Praxiszeit, davon 12 Wochen ununterbrochen, absolviert werden; Nachweis/ Bestätigung über die absolvierten Praxiszeiten.</p>
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Teilprüfungsleistungen: a) Bericht (Studienarbeit) und b) Fachgespräch (auf Basis einer Kurzpräsentation der Studienarbeit); Voraussetzung: Teilprüfungsleistung Bericht bestanden Gewichtung: Studienarbeit 60%, mündliche Prüfung 40%</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	30
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Lolita Hörnlein
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende der Fachgebiete des Studienganges Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	<p>Arbeitshilfe für das Verfassen wissenschaftlicher Texte zum Download: <a href="http://www.uni-kassel.de/fb06/fileadmin/datas/fb06/daten/Studium/Wissenschaftliches_Arbeiten/wiss_arbeiten.pdf">http://www.uni-kassel.de/fb06/fileadmin/datas/fb06/daten/Studium/Wissenschaftliches_Arbeiten/wiss_arbeiten.pdf</a></p>

## PROJEKTE WAHLPFLICHTMODULE

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-1.3-01</b>
<b>Modulname</b>	<b>Projekt aus L-Themenfeld: Freiraum und Stadt</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende verstehen die wissenschaftliche Fundierung planerischen Handelns in der Freiraumentwicklung, -planung und -gestaltung anhand von aktuellen Fragestellungen. Sie haben die grundlegende Befähigung, soziologische, ästhetisch-kulturelle und funktional-nutzungsbezogene Aspekte vor dem Hintergrund verschiedener Ansätze der Freiraumplanung und Freiraumgestaltung zu reflektieren. Gewonnene Erkenntnisse können sie in einem schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept sowohl visuell als auch textlich darstellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenzen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Erarbeitung eines Planungskonzepts zu einer aktuellen Fragestellung aus Forschung und forschender Praxis. Originelle und nachhaltige Problemlösungen für Freiräume im urbanen Zusammenhang.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Modulsangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.3.-01)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-5 Zwischen- und Endpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Dr.-Ing. <sup>in</sup> Stefanie Hennecke



<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende der Fachgebiete des BA-Studienganges Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-1.3-02</b>
<b>Modulname</b>	<b>Projekt aus L-Themenfeld: Elemente und Konzepte der Landschaftsplanung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über ein Verständnis für Planungsmethoden und -techniken sowie den Planungsprozess selbst. Studierende verstehen die planungswissenschaftliche Fundierung planerischen Handelns im Themenbereich Natur und Landschaft. Sie haben die grundlegende Befähigung, die Aufgabenbereiche Sicherung der Vielfalt von Natur und Landschaft, funktional-nutzungsbezogene Leistungen sowie Erleben und Wahrnehmen von Natur und Landschaft einschließlich ästhetisch-kultureller Aspekte zu reflektieren. Gewonnene Erkenntnisse können sie in vergleichsweise einfachen Fragestellungen in einem schlüssigen Planungskonzept bzw. in Einzelementen als Teil eines solchen Konzepts sowohl visuell als auch textlich darstellen und kommunizieren. Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Erarbeitung eines Planungskonzepts oder Bearbeitung einzelner Planungselemente im Rahmen einer konkreten Planungsaufgabe aus dem Themenbereich Natur und Landschaft
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen und der Präsentation von Zwischenergebnissen; Bearbeitung einer oder mehrerer individueller Aufgabe(n)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.3.-01)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-5 Zwischen- und Endpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr.-Ing. Dr. iur. Andreas Mengel

<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht, Lehrende des FG Freiraumplanung, FG Landschaftsplanung und Kommunikation, FG Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung, FG Landschafts- und Vegetationsökologie, FG Gewässerökologie in der Landschaftsplanung, FG Umweltmeteorologie
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-1.3-03</b>
<b>Modulname</b>	<b>Projekt aus L-Themenfeld: Objektplanung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Der Schwerpunkt des Moduls liegt in der Entwurfskompetenz, d.h. die Studierenden haben die Fähigkeit, landschaftsarchitektonische Entwürfe für vergleichsweise einfache baulich-räumliche Fragestellungen (Objektplanung) in verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen wissenschaftlich und künstlerisch basiert zu entwickeln. Über die intensive Beschäftigung mit der Entwurfsaufgabe verfügen die Studierenden über Abstraktionsfähigkeit, dreidimensionales/ räumliches Denken in verschiedenen Maßstäben und konzeptuelle Handlungsfähigkeit (d.h. die Fähigkeit, Wissen und Informationen zu filtern, zu verdichten und zu strukturieren, Probleme zu definieren, Analysen anzuwenden, kritisch zu beurteilen, Konzepte und Handlungsstrategien zu formulieren etc.).</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenzen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Ableitung eines fundierten räumlich-gestalterischen Konzeptes auf Basis einer problembezogenen Recherche und Analyse; Erarbeitung eines landschaftsarchitektonischen Entwurfes für vorrangig innerstädtische Freiräume, ggf. ausschnittweise Detaillierung und Klärung technisch-konstruktiver Fragestellungen; Maßstabsebenen je nach Aufgabenstellung, i.d.R. 1:500 bis 1:50; entwurfsbezogene Darstellung und Präsentation (2D, 3D) in Skizze, Zeichnung und Modell.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Aktives und selbständiges Studium in Einzel- bzw. Gruppenarbeit mit begleitender Betreuung durch Lehrende in Einzelgesprächen und Kolloquien; die Anwendung verschiedener fachlicher Inhalte und Methoden ist in die Projektarbeit integriert.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.3.-01)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-5 Zwischen- und Endpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden

<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung einschließlich Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Ariane Röntz
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsarchitektur/ Entwurf, FG Landschaftsarchitektur/ Technik und FG Landschaftsästhetik im Entwurf
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-1.3-04</b>
<b>Modulname</b>	<b>Projekt aus L-Themenfeld: Landschaftsbau/ Pflanzenverwendung/ Vegetationsmanagement</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende verstehen die wissenschaftliche Fundierung planerischen Handelns bei der Pflanzenverwendung in freiraumplanerischen bzw. landschaftsbaulichen Kontexten anhand von aktuellen Fragestellungen. Sie haben die grundlegende Befähigung, ökologisch-vegetationskundliche, ästhetisch-kulturelle und funktional-nutzungsbezogene Aspekte vor dem Hintergrund verschiedener Ansätze der Pflanzenverwendung zu reflektieren. Gewonnene Erkenntnisse können sie in einem schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept sowohl visuell als auch textlich darstellen. Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Pflanzenkenntnisse, schriftliche, zeichnerische und mündliche Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenzen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Erarbeitung eines Planungskonzepts zu einer aktuellen Problematik aus Forschung und Praxis. Originelle und nachhaltige Problemlösungen für vorrangig innerstädtische Standorte der Vegetation.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes zweite Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Pflanzenverwendung (Lebensformen, Gestaltung, Techniken)“
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.3.-01)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-5 Zwischen- und Endpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und/ oder zeichnerische Ausarbeitung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Stefan Körner
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung

<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-1.3-05</b>
<b>Modulname</b>	<b>Projekt aus L-Themenfeld: Freilandökologie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden beherrschen die systematische Analyse und Bewertung von Landschaften und Lebensräumen/Ökosystemen der Kulturlandschaft mittels standardisierter Methoden der Freilandökologie: u.a. Gewässer-Strukturgütebewertung nach Wasserrahmenrichtlinie, Vegetationsaufnahmen und -kartierung, Bodenansprache und -kartierung, klimakundliche Bewertung. Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methodenkompetenz.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Thematische Schwerpunkte: Erfassung und Analyse wichtiger Standortfaktoren im Gelände, Aufbereitung und Auswertung der erfassten Daten im Labor, Synthese der Bausteine (Gewässer, Pflanzen und Biotope, Avifauna, Klima, Boden) und Integration in einen fiktiven Planungsverlauf
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen, Gelände- und Laborübungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes zweite Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Ökologie von Gewässern und terrestrischen Ökosystemen. Landschaftsgenese mit den natürlichen (u.a. geologischen, klimatischen) und kulturellen Grundlagen (Landnutzungsformen) ; erfolgreiche Teilnahme Modul C-1.3-04 Ökologische Grundlagen der Umweltplanung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.3-01)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium:240 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-5 Zwischen- und Endpräsentationen), schriftlicher Leistungsnachweis (20 Tagesprotokolle)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Gert Rosenthal
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Gewässerökologie in der Landschaftsplanung , FG Umweltmeteorologie
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben



<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-1.3-06</b>
<b>Modulname</b>	<b>Projekt aus L –Themenfeld: Planungsmethoden/ –instrumente</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Der Fokus liegt auf Planungskompetenzen. Die Studierenden verfügen insbesondere über ein Verständnis für Planungsmethoden/ –techniken sowie den Planungsprozess. Studierende verstehen die planungswissenschaftliche Fundierung planerischen und gestalterischen Handelns durch die grundlegende Auseinandersetzung mit Planungsmethoden und Planungsinstrumenten. Sie haben die grundlegende Befähigung, verschiedene Planungsmethoden und entsprechende Planungsinstrumente zu unterscheiden und fallbezogen anzuwenden. Gewonnene Erkenntnisse können sie für vergleichsweise einfache Fragestellungen in einem schlüssigen Planungskonzept sowohl visuell als auch textlich darstellen bzw. kommunizieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenzen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Erarbeitung eines Planungskonzepts zu einer aktuellen Fragestellung unter der gezielten Anwendung unterschiedlicher etablierter und innovativer Planungsmethoden und Planungsinstrumente.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.3-01).
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-5 Zwischen- und Endpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr.-Ing. Dr. iur. Andreas Mengel
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Freiraumplanung, FG Landschaftsplanung und Kommunikation, FG Landschaftsbau/ Landschaftsma-

	nagement und Vegetationsentwicklung, FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht, FG Umweltmeteorologie
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-1.3-07</b>
<b>Modulname</b>	<b>Projekt aus L-Themenfeld: Entwurfsmethoden/ -techniken</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Der Fokus liegt in der Entwurfskompetenz. Die Studierenden verfügen insbesondere über ein Verständnis für Entwurfsmethoden/ -techniken sowie den Entwurfsprozess selbst. Sie sind zu metakognitivem Handeln befähigt und können methodisch und fachinhaltlich adäquat vergleichsweise einfache, räumlich-gestalterische Fragestellungen mit vergleichsweise einfachem Komplexitätsgrad bearbeiten. Die Studierenden haben gelernt den Arbeitsprozess aktiv zu steuern. Über die intensive Beschäftigung mit verschiedenen Problemstellungen haben die Studierenden Abstraktionsfähigkeit, dreidimensionales/ räumliches Denken in verschiedenen Maßstäben und konzeptuelle Handlungsfähigkeit erlangt (d.h. die Fähigkeit, Wissen/ Informationen zu filtern, zu verdichten und zu strukturieren, Probleme zu definieren, Analysen anzuwenden, kritisch zu beurteilen, Konzepte und Handlungsstrategien zu formulieren etc.).</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Landschaftsarchitektonischer Entwurf; Kennenlernen, Analysieren, Bewerten und Anwenden verschiedener Entwurfsmethoden/ -techniken; Maßstabebenen nach Aufgabenstellung, i.d.R. 1:500 bis 1:100; entwurfsbezogene Darstellung und Präsentation (2D, 3D) in Skizze, Zeichnung und Modell.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Projektarbeit, aktives und selbständiges Studium in Einzel- bzw. Gruppenarbeit mit begleitender Betreuung durch Lehrende in Einzelgesprächen und Kolloquien; die Anwendung verschiedener fachlicher Inhalte und Methoden ist in die Projektarbeit integriert.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.3.-01)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-5 Zwischen- und Endpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden

<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung einschließlich Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Ariane Röntz
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsarchitektur/ Entwurf, FG Landschaftsästhetik im Entwurf, FG Landschaftsarchitektur/ Technik
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-1.0-01</b>
<b>Modulname</b>	<b>Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ziel ist es, theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfs-/Planungsfähigkeiten fachübergreifend zu verknüpfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und künstlerischen Ansätze der unterschiedlichen Fachkulturen zu reflektieren und deren Interdependenzen zu verstehen.</p> <p>Sie sind weiterhin in der Lage, die eigenen fachlichen Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs der benachbarten Disziplinen Architektur, Stadt- und Regionalplanung sowie Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf vergleichsweise einfache, fachübergreifende Entwurfs-/Planungsaufgaben angewendet werden.</p> <p>Sie verfügen über ein grundlegendes Repertoire in der entwurfs-/planungsbezogenen Anwendung spezifischer wissenschaftlicher Methoden und Planungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Erarbeitung von Planungen und Gestaltungskonzepten zu spezifischen, aktuellen Fragestellungen aus der Praxis. Im Vordergrund stehen innovative und experimentelle Verfahrensweisen, die neue Erkenntnisse aus Gestaltungs- und Planungsprozessen zu tragfähigen und nachhaltigen integrierten Problemlösungen weiterentwickeln.</p> <p>Erarbeitet werden alle erforderlichen Inhalte, Arbeitsschritte und Maßstäbe sowohl fachspezifische wie in der Integration der beteiligten Fachdisziplinen im Hinblick auf ein gemeinsames Ergebnis, mit den jeweils spezifischen Darstellungs- und Vermittlungsmedien.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/Lernformen)</b>	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen und Präsentationen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die</b>	Für Landschaftsarchitektur und -planung: Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Projekt aus dem Cluster PRO-1.3-01 - PRO-1.3-07

<b>Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	E-1.0-01 Einführungsstudio Zusätzlich für Architektur: E-1.1-01 Einführungsprojekt Zusätzlich für Stadt- und Regionalplanung: E-1.2-01 Einführungsprojekt Zusätzlich für Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung: E-1.3-01 Einführungsprojekt
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-6 Zwischen- und Endpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

## THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN – PFLICHTMODULE

<b>Modulnummer</b>	A-1.0-01
<b>Modulname</b>	<b>Geschichte der gebauten Umwelt</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von der Geschichte der ‚gebauten Umwelt‘ und der Entstehung der mitteleuropäischen Kulturlandschaften mit ihren gesellschaftlichen, kulturellen, politischen, technischen und ökonomischen Hintergründen, Rahmenbedingungen und Wechselbeziehungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (6 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Grundlagenwissen zur Geschichte der Architektur, der Stadt und der Kulturlandschaft in ihren jeweiligen planerischen und gestalterischen Ausprägungen.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Geschichte der gebauten Umwelt I Geschichte der gebauten Umwelt II
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorlesungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in A, S und L
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Winter- und Sommersemester, beginnend im Wintersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 90 h Eigenstudium: 90 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (Zusammenfassung der Semesterinhalte)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur
<b>Modulverantwortliche/ -r</b>	Prof. Geschichte und Theorie der Architektur
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Geschichte und Theorie der Architektur, FG Stadterneuerung und Planungstheorie u.a.
<b>Medienformen</b>	Audiovisuelle Präsentationen
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pevsner, Nikolaus; Nerding, Winfried (2008): Europäische Architektur. Von den Anfängen bis zur Gegenwart</li> <li>• Benevolo, Leonardo (2007): Die Geschichte der Stadt</li> <li>• Rogers, Elizabeth Barlow (2001): Landscape design. A cultural and architectural history</li> <li>• Gothein, Marie Luise (1997): Geschichte der Gartenkunst. 2 Bde.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kostof, Spiro (1993): Geschichte der Architektur. 3 Bde.</li><li>• Gombrich, Ernst H. (2001): Die Geschichte der Kunst</li></ul> Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
--	---



<b>Modulnummer</b>	<b>A-1.0-02</b>
<b>Modulname</b>	<b>Gesellschaft und Umwelt</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Wissenschaftstypen (Gesellschafts- und Kulturwissenschaften, Natur-, Planungs- und Technikwissenschaften) einzuordnen und kennen die Denksysteme im Hinblick auf die planungsrelevanten Bezüge zu Raum, Gesellschaft und Umwelt.</p> <p>Sie besitzen Kenntnisse über die Wechselwirkungen zwischen natürlichen Systemen, gebauter Umwelt, Technik, Gesellschaft und Ökonomie sowie über die ökologischen und gesellschaftlichen Folgen des Planens und Bauens.</p> <p>Die Studierenden verstehen allgemeine wissenschaftliche Grundlagen der Planung im Kontext ASL, die Voraussetzung für eine spätere Aneignung von Fach- und Planungskompetenzen sowie eine entsprechende Kritikfähigkeit sind.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Allgemeine Wissenschaftstheorie; Grundlagen der gesellschaftlichen und natürlichen Systeme im Kontext von Planen und Bauen und ihrer jeweiligen Wechselbeziehungen; Einführung in die Denkweisen von Ökologie, Soziologie, Ökonomie und Technikwissenschaften; Kennenlernen der grundlegenden Fachbegriffe der Disziplinen und Einführung zu wesentlichen fachmethodischen Zugängen, die im Kontext von Planungs- und Entwurfsaufgaben relevant werden. Bedeutung technologischer und institutioneller Rahmenbedingungen und Lösungsansätze.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorlesungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in A, S und L
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Land-

	schaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/ -r</b>	Prof. Dr. Carsten Keller
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende der Fachgebiete: FG Landschafts- und Vegetationsökologie, FG Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung, FG Stadt- und Regionalsoziologie, FG Technische Gebäudeausrüstung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Schülein/Reitze (2012): Wissenschaftstheorie für Einsteiger, Wien; M. Hegger, M. Fuchs, Th. Stark, M. Zeumer (2008): Energie Atlas – Nachhaltige Architektur, Birkhäuser, Basel; R. Wittig, B. Streit (2004): Ökologie, Ulmer, Stuttgart; H. Häussermann, W. Siebel (2004): Stadtsoziologie. Eine Einführung, Frankfurt, New York, Campus. Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>B-1.4-01</b>
<b>Modulname</b>	<b>Künstlerische Grundlagen</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen und Fertigkeiten im künstlerischen Arbeiten. Sie haben künstlerische Denkweisen und Arbeitsmethoden kennengelernt und erprobt und sind in der Lage, ästhetische und gestalterische Kreativität und konzeptionell-räumliches Denken umzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit zum kritischen Reflektieren der künstlerischen Methoden und kennen die grundlegenden Einflüsse der Bildenden Kunst auf die Qualität der baulich-räumlichen Gestaltung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Vorstellung und Übung verschiedener Arbeitstechniken, Methoden und Denkweisen im künstlerischen Arbeiten
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Übungen und Seminare zu künstlerischer Gestaltung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in A und L, Wahlpflichtmodul in S
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Winter- und Sommersemester, beginnend im Wintersemester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Teilnahme an den Übungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	
<b>Modulverantwortliche/ -r</b>	Prof. <sup>in</sup> Heike Klusmann
<b>Lehrende des Moduls</b>	FG Bildende Kunst, Gestaltung und Darstellung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-1.5-01</b>
<b>Modulname</b>	<b>Basiswissen Bau-, Planungs- und Umweltrecht</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse über die Grundlagen des Baurechts (Bauordnungs- und Bauplanungsrecht) sowie über die Grundzüge des Raumordnungs-, Fachplanungs- und Umweltrechts. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse mit ihrer Planungs- und Entwurfsarbeit bzw. mit sonstigen einschlägigen Arbeitsfeldern zu verknüpfen und dabei grundlegende Fragestellungen zu lösen.</p> <p>Die Studierenden erlangen Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Hinblick auf Textanalyse; Argumentationskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Grundlagen des Baurechts: Bauordnungsrecht (Genehmigungsverfahren; Verwaltungsbehörden; ausgewählte Aspekte des materiellen Bauordnungsrechts; Verknüpfung mit der Bauleitplanung) und Bauplanungsrecht (grundlegende Bestimmungen des BauGB; Flächennutzungsplan und Bebauungsplan; bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben; weitere ausgewählte Aspekte aus dem Bauplanungsrecht)</p> <p>Grundzüge des Raumordnungs-, Fachplanungs- und Umweltrechts: Überblick zum ROG und zum HPLG/ zentrale Steuerungsmechanismen (z. B. Ziele und Grundsätze der Raumordnung); Überblick zu Planfeststellungs-/ Plangenehmigungsverfahren sowie ausgewählte Aspekte aus Immissionsschutz- und Wasserrecht; Überblick zum Naturschutzrecht.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	<p>Grundlagen des Baurechts (Bauordnungs-/ Bauplanungsrecht)</p> <p>Grundzüge des Raumordnungs-, Fachplanungs- und Umweltrechts</p>
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Das Modul gliedert sich in einen rezipierenden und einen auf die praktische Anwendung (Übung) gerichteten Teil. In der Übung werden grundlegende Methoden vermittelt (Gesetze verstehen und anwenden; Falllösung; rechtlich relevante Pläne verstehen und anwenden u.a.).
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in S und L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur

<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/ -r</b>	Prof. Dr.-Ing. Dr. iur. Andreas Mengel
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Zur Vorlesung und zur Übung werden aktuelle Gesetzestexte (z. B. BauGB, HBO, ROG, HLP, BNatSchG) benötigt. Weitere Literaturhinweise werden am Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-1.5-02</b>
<b>Modulname</b>	<b>Planungstheorie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende verfügen über Kenntnisse zu theoretischen Grundlagen der Stadt-, Regional- und Landschaftsplanung sowie Grundbegriffen sozialwissenschaftlicher, prozessbezogener Theorien („theories of planning“) in der Stadt-, Regional- und Landschaftsplanung. Sie haben grundlegende Fachkenntnisse zu wichtigen theoretischen Perspektiven der letzten Jahrzehnte wie rationalistische Theorien, Perspektivischer Inkrementalismus, kommunikative Theorien, Governance und Gouvernementalität sowie poststrukturalistische und agonistische Theorien. Sie besitzen Einblicke in die Möglichkeiten der Entwicklung eigener theoriegeleiteter Forschungsdesigns einschließlich der Verknüpfung von Theorien und Methoden. Darüber hinaus haben die Studierenden Kenntnisse darüber, wie das Planungssystem in die Gesellschaft eingebettet ist, wie Planungshandeln im Rahmen widerstreitender Interessen organisiert wird und an welche strukturellen Grenzen es dabei stößt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über insbesondere folgende Schlüsselkompetenzen, die integriert erworben wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdisziplinäre Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit,</li> <li>• Organisationskompetenz und insbesondere Fähigkeit zum Management von Arbeitsabläufen,</li> <li>• Methodenkompetenz.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Einführung in unterschiedliche Planungstheorien mit Vorstellung ausgewählter paradigmatisch bedeutsamer Entwicklungen. Darstellung von Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten von Planungstheorien in der Stadt-, Regional- und Landschaftsplanung. Kritische Auseinandersetzung mit Planer-Rollen. Konzipierung einer eigenen planungstheoretisch reflektierten Fallstudie anhand eines Planungsfalls.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesungen und Übungen; Vorlesungsreihe mit integrierten Kurzpräsentationen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in S und L, Wahlpflichtmodul in A
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	Kommunikation in der Lehrveranstaltung auf Deutsch; Texte überwiegend auf Englisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h

<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation) Schriftliches Testat (60 min.)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/ -r</b>	Prof. Dr. Markus Leibenath
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Stadterneuerung und Planungstheorie, FG Landschaftsplanung und Kommunikation, FG Stadt- und Regionalplanung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

<b>Modulnummer</b>	<b>C-1.3-01</b>
<b>Modulname</b>	<b>Ökologische Grundlagen der Umweltplanung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse der Vegetations-, Boden-, Gewässer- und Tierökologie. Durch Geländeübungen und darauf aufbauende Vorlesungen kennen sie wichtige Landschaften, Ökosysteme und Arten in den Naturräumen Nordhessens und Südniedersachsens. Die Studierenden haben zudem elementare Kenntnisse der räumlichen, zeitlichen und funktionalen Aspekte von Ökosystemen in der Kulturlandschaft, insbesondere naturschutzfachlicher Fragen der Diversität, Funktion, Wahrnehmung sowie der Gefährdung und Wiederherstellbarkeit gefährdeter und seltener Ökosysteme.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Übung (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Vegetationsgeschichte, Pflanzengesellschaften, Vegetation und Standort, Vegetationsdynamik, Vegetationskartierung, angewandte Vegetationsökologie, Beispiele wichtiger mitteleuropäischer Vegetationseinheiten. Gewässertypen, Ökologie von Gewässern, Leittierarten bestimmter Landschaften und Ökosysteme. Indikatoreigenschaften von Ökosystemen und Arten. Bodentypen, bodenökologische Prozesse, wie Nährstoff- und Wasserhaushalt, Gefährdung von Böden, Bodenschutz.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vortrag, Gruppenarbeit und Einzelarbeit, Tagesexkursionen mit Übungen im Gelände
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Zwei Semester, beginnend im Sommersemester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Winter- und Sommersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 90 h Eigenstudium: 90 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (5 Protokolle), praktischer Leistungsnachweis (1 Herbarium mit 30 Pflanzen), mündlicher Leistungsnachweis (1 Kurzreferat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Gert Rosenthal
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschafts- und Vegetationsökologie, FG Gewässerökologie in der Landschaftsplanung



<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

<b>Modulnummer</b>	<b>D-1.3-01</b>
<b>Modulname</b>	<b>Einführung in die Freiraumplanung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende haben grundlegende Kenntnisse zu Entwicklung, Planung und Gestaltung von Freiräumen in urbanen Zusammenhängen und einen Überblick über die Geschichte städtischer Freiräume seit 1800. Sie verstehen die gesellschaftspolitischen Zusammenhänge bei der Entwicklung von Freiräumen und haben einen Einblick in die interdisziplinären Anforderungen der Freiraumplanung.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Grundtechniken des wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Vorstellung historisch wichtiger Entwicklungen in der modernen Freiraumplanung, kritische Auseinandersetzung mit Leitbildern, Gestaltungen und Planungsverfahren anhand von Fallbeispielen.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesungen und Übungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in L, Wahlpflichtmodul in A und S
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Dr.-Ing. <sup>in</sup> Stefanie Hennecke
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Freiraumplanung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-1.3-02</b>
<b>Modulname</b>	<b>Pflanzenverwendung (Lebensformen, Gestaltung, Techniken)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Studierende haben elementare Kenntnisse zu vegetationsfähigen Orten in der Stadt und kennen die grundsätzliche Organisation von Freiräumen und ihrer Vegetationsausstattung. Sie verstehen die Systematik der Lebensformen der Pflanzen und haben grundlegende Pflanzenkenntnisse, besonders von Gehölzen, aber auch krautiger Vegetation.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Analyse von Stadträumen auf vegetationsfähige Orte, Lebensformen der Pflanzen und Grundsortimente, dabei Fokus auf Gehölzkenntnissen.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Einführung in die Pflanzenverwendung für Planer
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesungen und Übungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Eine Übungsleistung
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Stefan Körner
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Vorlesungsskript

<b>Modulnummer</b>	<b>D-1.3-03</b>
<b>Modulname</b>	<b>Landschaftsarchitektur (Entwurf und Technik)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Aufgaben, Tätigkeitsfelder und Maßstabebenen der Landschaftsarchitektur. Sie verfügen u.a. auch über einen Überblick über zeitgenössische Projekte und deren Einordnung in den fachlichen Diskurs. Sie haben Grundlagen des landschaftsarchitektonischen Entwerfens und der technisch-konstruktiven Anforderungen kennen gelernt. Integriert ist der Erwerb einer Basisqualifikation an fachspezifischer Analyse sowie von elementaren Kenntnissen der Darstellung/ Visualisierung im landschaftsarchitektonischen Entwurf.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Übung mit seminaristischen Anteilen (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Grundlegende Parameter des landschaftsarchitektonischen Entwerfens wie z.B. Raumbildung, Topografie und Erschließung; techn.-konstruktive Grundlagen und Abhängigkeiten des landschaftsarchitektonischen Entwurfes wie z.B. Wegebau, technische Infrastruktur, Vegetationstechnik, einfache Baukonstruktionen im Freiraum; Vorstellung und Diskussion wichtiger landschaftsarchitektonischer Projekte des 20./ 21.Jh.; Zusammenhang von Gestalt-Material-Konstruktion-Nutzung (Gender)-Atmosphäre; integrierte Anwendung der Lehrinhalte an einfachen Fallbeispielen (z.B. Stegreifentwürfe), Grundrepertoire an fachspezifischen Arbeitsmethoden/ Darstellungsarten.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesungen mit Übungs- und seminaristischen Anteilen sowie Tages- exkursionen; inhaltsabhängig wechselnd Einzel- und Gruppenarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in L, Wahlpflichtmodul in A und S
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Winter- und Sommersemester, beginnend im Sommersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (4 Übungsaufgaben im Verlauf der beiden Semester)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (textliche und zeichnerische Durcharbeitung und Zusammenstellung der Übungsaufgaben, einschl. Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Wigbert Riehl
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsarchitektur/ Entwurf, FG Landschaftsarchitektur/ Technik, FG Landschaftsästhetik im Entwurf
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-1.3-04</b>
<b>Modulname</b>	<b>Landschaftsentwicklung/ Landschaftsplanung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse und methodische Fähigkeiten der Bewertung, Zielfindung und Umsetzung im Rahmen landschaftsplanerischer Konzepterstellung. Studierende haben grundlegende Kenntnisse und methodische Fähigkeiten der Erfassung, Wahrnehmung und Kommunikation im Kontext der Landschaftsplanung und des Landschaftsmanagements; sie haben einen Überblick über historische und aktuelle Entwicklungen der Disziplin Landschaftsplanung. Sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden in der Lage.</p> <p>Die Studierenden besitzen (integrierte) Schlüsselkompetenzen, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationskompetenz,</li> <li>• Methoden wissenschaftlichen Arbeitens,</li> <li>• Darstellungskompetenz.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Bewertung, Zielfindung, Umsetzungsvorbereitung und Umsetzungsmanagement im Rahmen von Planungskonzepten für Siedlungsräume (einschließlich Luft/ Klima), Gewässer und Auen (einschließlich Hochwasser), Wälder und Abbauflächen, Agrarlandschaften (einschließlich Boden), Naturlandschaften, u.a. Erstellung von Texten, Plänen und Abbildungen/ Graphiken.</p> <p>Erfassungsgegenstände und -methoden von Landschaft (auch mit Hilfe von GIS), Wahrnehmung der Landschaft aus Laien- und Fachperspektiven, Kommunikation über Landschaft (z. B. Visualisierung, Szenario-Technik) einschließlich Beteiligungsformen (z. B. Anforderungen an partizipative Planung); Disziplingeschichte und aktuelle Entwicklungen in der Landschaftsplanung. Theoretische, methodische und praktische Inhalte von regionaler, nationaler und internationaler besonderer Relevanz.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	<p>Planungskonzepte für Natur und Landschaft: Bewertung – Zielentwicklung – Umsetzung</p> <p>Landschaftsplanerische Methoden/ Landschaftsplanung als Disziplin</p>
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	<p>Die Veranstaltungen gliedern sich in Vorlesungs- und Übungsanteile. Die Vorlesungsteile dienen zur Aneignung grundlegende Inhalte und bereiten Übungen vor. In Übungen werden Beispiele aus Planungspraxis und Forschungskontext vorgestellt und mit Übungselementen methodisch verknüpft. Weiter werden die Aufgaben vorgestellt und besprochen, die als Leistungsnachweis in Form eines Berichts (Mappe) zu erarbeiten sind.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in L, Wahlpflichtmodul in S
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Bearbeitung von sechs bis acht Übungen und Vorstellung in der Veranstaltung
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Mappe)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr.-Ing. Dr. iur. Andreas Mengel
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht, FG Landschaftsplanung und Kommunikation
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

## THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN – WAHLPFLICHTMODULE L

<b>Modulnummer</b>	C-1.3-10
<b>Modulname</b>	<b>Darstellung und Entwurf in der Landschaftsarchitektur</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse in den verschiedenen Darstellungstechniken im landschaftsarchitektonischen Entwurf (2D, 3D). Sie verfügen über elementare Fähigkeiten ihre Arbeits- und Darstellungsweise im Kontext der zu bearbeitenden landschaftsarchitektonische Fragestellungen zu wählen und durchzuarbeiten. Sie kennen die Abhängigkeit zwischen Darstellungstechnik, konzeptionellem Zugang und baulich-räumlicher Lösung.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Darstellungs-, Methoden- und Kommunikationskompetenz (integriert erworben).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar + Übung (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Das Modul baut auf der Pflichtveranstaltung D-1.3-03 Landschaftsarchitektur (Entwurf und Technik) auf und ergänzt die Arbeit in entwurfsorientierten Projekten. Beispielhafte Beschäftigung mit den vielfältigen Darstellungstechniken in der Landschaftsarchitektur (2D, 3D, analog und digital). Der Fokus liegt auf der Verknüpfung und gegenseitigen Beeinflussung von Inhalt und Arbeitsweise/ Visualisierung.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Seminaristische Lehr-/ Lernformen mit Übungsanteilen (z.B. Kurzreferate, grafisches Experimentieren, Präsentation und Diskussion von Stegreifentwürfen)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L und in A, S
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester, auch als Blockveranstaltung
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Aus der Gruppe der L-spezifischen Wahlpflichtmodule mindestens drei Angebote in jedem Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Pflichtmodul D-1.3-03 Landschaftsarchitektur (Entwurf und Technik)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen von Stegreifentwürfen und Übungsaufgaben)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung; je nach aktueller Fragestellung Modellbau integriert)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung



<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Ariane Röntz
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete, je nach Ankündigung: FG Landschaftsarchitektur/ Entwurf, FG Landschaftsästhetik im Entwurf
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-1.3-11</b>
<b>Modulname</b>	<b>Spezielle Themen aus Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung im Studienfeld C</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zu ausgewählten, speziellen Themen und Fachinhalten der Landschaftsplanung und/ oder Landschaftsarchitektur. Sie sind in der Lage relevante Fragen zu formulieren und eine entsprechend problemorientierte Recherche durchzuführen. Sie können für ein eng umrissenes Themenfeld/ Objekt, ggf. als Ergänzung des zugeordneten Projektes, eine ausschnittsweise, tiefergehende Durcharbeitung und Detaillierung planerischer/ entwurflicher Aufgabenstellungen oder wissenschaftlicher Fragestellungen erzielen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Spezielle Themen und Fachinhalte bezogen auf Instrumente, Verfahren/ Methoden, Technik, z.B. Behandlung spezieller, objekt- bzw. fallbezogener Recherche- und Analysemethoden, Methoden und Techniken der Raumwahrnehmung, Beteiligungsverfahren, landschaftsbaulicher/ baukonstruktiver Fragestellungen. Das Modul kann insbesondere auch in einem inhaltlichen Zusammenhang mit einem Projekt aus dem Cluster PRO-1.3-xx und PRO-1.0-01 stehen. Als Projektseminar dient es der Vorbereitung, Begleitung oder Nachbereitung des Projektes. Themen und Fachinhalte stehen dann in Zusammenhang mit den Aufgabenstellungen des zugeordneten Projektes.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminar
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Aus der Gruppe der L-spezifischen Wahlpflichtmodule mindestens drei Angebote in jedem Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung; je nach aktueller Fragestellung Modellbau integriert)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehrinheit</b>	Lehrinheit Landschaftsplanung

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Wigbert Riehl
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des Studienganges Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-1.3-12</b>
<b>Modulname</b>	<b>Erfassung, Visualisierung und Analyse von Geodaten mit GIS – Basiswissen (GIS I)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse über die Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten von Geodaten in der Planung. Sie können Geodaten mit Hilfe von GIS-Software visualisieren und editieren, sowie einfache Analysen durchführen. Sie können mit Bedienoberflächen von GIS-Software und grundlegenden Konventionen der Kartengestaltung umgehen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung + Seminar + Übung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Eigenschaften von Geodaten und ihre Bedeutung für die Planung, Datentypen, Datenpflege, Benutzeroberflächen und Bedienkonzepte von Geographischen Informationssystemen (GIS), Bezugssysteme und Projektionen, Datenvisualisierung, Karten-Layout und Kartenexport, Umgang mit Rasterdaten, Erfassen und Editieren von Geodaten (Georeferenzierung, Digitalisierung, Attribute bearbeiten), einfache Attributabfragen, Geometrieberechnung, Grundlagen der Geodatenverarbeitung (räumliche Abfragen, überlagern und verschneiden).
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	GIS-Grundkurs
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vortrag, seminaristische Arbeit mit praktischen Übungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L und A, S
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (drei Protokolle)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (GIS basierte Karten im PDF-Format mit Erläuterung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr.-Ing. Markus Leibenath
<b>Lehrende des Moduls</b>	FG Landschaftsplanung und Kommunikation
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

<b>Modulnummer</b>	<b>C-1.3-13</b>
<b>Modulname</b>	<b>Erfassung, Visualisierung und Analyse von Geodaten mit GIS – Erweiterungskurs (GIS II)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in der Anwendung von GIS-Software. Sie können komplexere Visualisierungen sowie Karten-Layouts umsetzen und selbstständig Analysen durchführen. Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage Geodaten aus unterschiedlichsten Quellen zu beschaffen und aufzubereiten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung + Seminar + Übung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Komplexe Symbolisierungen mit Symbollayern, Symbolebenen und regelbasierter Darstellung. Anspruchsvolle Kartographie. Datenanalyse mit Hilfe komplexer SQL-Abfragen, Attributberechnungen, Räumliche Abfragen und erweiterte Geodatenverarbeitung. Datenbeschaffung und Datenkonvertierung: Weiterverarbeitung von GPS-Daten, Aufbereitung amtlicher Geodaten (ATKIS / ALKIS), Nutzung von Online-Datenquellen (WMS, WFS, Google, SRTM, OSM etc.). Aufgaben mit unterschiedlicher GIS-Software lösen.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	GIS-Erweiterungskurs
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vortrag, seminaristische Arbeit mit Übungen, Bearbeiten von Aufgabenstellungen, bei denen eigene Lösungswege gefunden werden müssen etc.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L und A, S
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul C-1.3.12 Erfassung, Visualisierung und Analyse von Geodaten mit GIS – Basiswissen (GIS I)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (drei Protokolle)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (GIS basierte Karten im PDF-Format mit Erläuterung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr.-Ing. Markus Leibenath
<b>Lehrende des Moduls</b>	FG Landschaftsplanung und Kommunikation
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

<b>Modulnummer</b>	<b>C-1.3-14</b>
<b>Modulname</b>	<b>Entwurfsmethoden</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Studierende verfügen über grundlegende Kenntnisse methodischer Zugänge im Entwurf. Sie können projekt- und aufgabenbezogen geeignete Methoden auswählen und exemplarisch anwenden. Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Methodenkompetenz, Arbeitstechniken des wissenschaftlichen Arbeitens im Entwurf.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Studierende lernen unterschiedliche Methoden im landschaftsarchitektonischen Entwurf kennen und anwenden. Hierfür werden Positionen aus der Fachliteratur untersucht und diskutiert. Methoden werden in Stegreifentwürfen/ Übungsaufgaben angewendet. Das Modul kann in einem inhaltlichen Zusammenhang mit einem Projektmodul stehen.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Seminar
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Aus der Gruppe der L-spezifischen Wahlpflichtmodule mindestens drei Angebote in jedem Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreich Teilnahme an folgenden Modulen: Einführung in die Freiraumplanung , Landschaftsarchitektur (Entwurf + Technik)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Ausarbeitungen zu den Kurzpräsentationen)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Ariane Röntz
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsarchitektur/ Entwurf, FG Landschaftsästhetik im Entwurf
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-1.3-31</b>
<b>Modulname</b>	<b>Aspekte des Stadt- und Geländeklimas</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen zu ausgewählten Themen und Fachinhalten der Stadt- und Geländeklimatologie in all ihren spezifischen Ausrichtungen unter besonderer Berücksichtigung planerisch-konzeptioneller Fragestellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Schwerpunkte bilden städtebauliche und freiraumplanerische relevante Aspekte der Klimatologie auf unterschiedlichen Ebenen der räumlichen Planung. Die Studierenden sind befähigt, die jeweiligen relevanten klimatischen Sachverhalte zu erläutern und zu bewerten.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesungen, ggf. mit Hörsaalübungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L und A, S
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Aus der Gruppe der L-spezifischen Wahlpflichtmodule mindestens drei Angebote in jedem Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30h Eigenstudium: 60h
<b>Studienleistungen</b>	2 Leistungsnachweise, schriftlich (ggf. nach dem Antwort-Wahl-Verfahren) oder mündliche je nach Ankündigung
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur oder schriftliche Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren, je nach Ankündigung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Wigbert Riehl
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Umweltmeteorologie und wechselnde Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

<b>Modulnummer</b>	<b>D-1.3-33</b>
<b>Modulname</b>	<b>Landschaftsarchitektonische Fallbeispiele</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse und entwerfliche Fähigkeiten zu besonderen landschaftsarchitektonischen Fragestellungen im Spannungsfeld zwischen künstlerisch-ästhetischen und kulturellen Aspekten, wirtschaftlichen, rechtlichen und baukonstruktiv-technischen Belangen, Nutzungsansprüchen einschließlich Genderaspekten und Inklusion, ökologischer Relevanz und Fragen der Nachhaltigkeit. Sie können landschaftsarchitektonische Konzepte in Varianten entwickeln und je nach Aufgabenstellung ausschnittsweise entwerflich durcharbeiten und technisch-konstruktiv detaillieren. Die Studierenden verfügen über Darstellungs- und Kommunikationskompetenz (integriert erworben).
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Das Modul baut auf der Pflichtveranstaltung D-1.3-04 Landschaftsarchitektur (Entwurf und Technik) auf. Beschäftigung mit i.d.R. innerstädtischen Freiräumen; Behandlung spezifischer Freiraumtypen, z.B. Freiräume für Schulen oder Kindergärten, für Spiel, Wohnungsfreiräume, Parks, Verkehrsinfrastruktur, Plätze. Wissenschaftliche Recherche und Analyse, Programmierung von Freiräumen. Ableitung landschaftsarchitektonischer Konzepte für ein einfaches Fallbeispiel, ggf. auch mit ausschnittweiser Detaillierung und baukonstruktiver Durcharbeitung.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	seminaristische Lehr-/ Lernformen (z.B. Kurzreferate, Präsentation und Diskussion von Stegreifentwürfen), ergänzt durch VL- und Übungsanteile
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Aus der Gruppe der L-spezifischen Wahlpflichtmodule mindestens drei Angebote in jedem Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Pflichtmodul D-1.3-03 Landschaftsarchitektur (Entwurf und Technik)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen von Stegreifentwürfen und Übungsaufgaben)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung; je nach aktueller Fragestellung Modellbau integriert)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6



<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Ariane Röntz
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete, je nach Ankündigung: FG Landschaftsarchitektur/ Entwurf, FG Landschaftsarchitektur/ Technik, FG Landschaftsästhetik im Entwurf
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-1.3-34</b>
<b>Modulname</b>	<b>Besondere Aspekte von Freiraum und Landschaft</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende verfügen über weiterführende Kenntnisse freiraumplanerischer Zusammenhänge in städtischen und ländlichen Bereichen. Sie verstehen relevante Freiraumtypen als Zusammenspiel von Kultur und Natur genauer, so dass Standort, Nutzung und Pflege des Raumes in ihrer Bedeutung und planerischen bzw. gestalterischen Relevanz erfasst werden können.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Arbeitstechniken des wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Studierende lernen die Beschreibung, die analytische Durchdringung und die konzeptionelle Deutung und Bewertung stadträumlicher oder landschaftsräumlicher Situationen in ihrem jeweiligen Standort-, Nutzungs- und/ oder Pflegekontext. Hierfür werden Positionen aus der Fachliteratur und aus anderen Quellen untersucht und mit Beispielen ausgewählter Räume sowie der Planungspraxis verknüpft. Es werden Fragestellungen im Spektrum von Freiraumplanung, Landschaftsplanung, Landschaftsbau, Pflanzenverwendung, Städtebau oder Landschaftsarchitektur bearbeitet. Gegenstand sind dabei sowohl methodische und theoretische Fragen als auch ausgewählte disziplinäre Inhalte.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Seminare
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Aus der Gruppe der L-spezifischen Wahlpflichtmodule mindestens drei Angebote in jedem Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreich Teilnahme an folgenden Modulen: Einführung in die Freiraumplanung , Pflanzenverwendung (Lebensformen, Gestaltung, Techniken).
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (2-4 Kurzpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Ausarbeitungen zu den Kurzpräsentationen)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Dr.-Ing. <sup>in</sup> Stefanie Hennecke
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Freiraumplanung, FG Landschafts-entwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht, FG Landschaftsplanung und Kommunikation, FG Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-1.3-35</b>
<b>Modulname</b>	<b>Besondere Aspekte der Landschaftsökologie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über methodische Schlüsselkompetenzen aus der Landschaftsökologie. Sie kennen Methoden der Vegetations- und Standortkunde. Dies betrifft das empirische Methodenarsenal für die Geländeerkundung im Freiland, Bestimmungsverfahren, aber auch die darauf aufbauenden Auswertungsmethoden, z.B. statistische Verfahren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (1 SWS) + Übung (3 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Rastererhebung z.B. von Populationen seltener Arten im Gelände, vegetationskundliche Aufnahme und Kartierung, Biotopkartierung, statistische Auswertungsverfahren
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Vegetations- und standortkundliche Methoden/ Bestimmungsübungen
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Tagesexkursionen, Gruppenarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester, auch ggf. als Blockveranstaltung in der Kompaktwoche
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Aus der Gruppe der L-spezifischen Wahlpflichtmodule mindestens drei Angebote in jedem Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Grundlegende Kenntnisse von Landschaften, Biotopen, Ökosystemen, Böden.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Ökologische Grundlagen der Umweltplanung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (12 Protokolle), mündlicher Leistungsnachweis (3 Kurzpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Mündliche Prüfung und Bericht. Gewichtung: 50 % Mündliche Prüfung und 50% Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Gert Rosenthal
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschafts- und Vegetationsökologie, FG Gewässerökologie in der Landschaftsplanung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

<b>Modulnummer</b>	<b>D-1.3-36</b>
<b>Modulname</b>	<b>Pflanzplanung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben Kenntnisse zu gärtnerischer Pflanzenverwendung im Kontext landschaftsbaulicher und freiraumplanerischer Projekte. Die Studierenden verfügen über Kommunikations- und Präsentationskompetenzen (Plan, Vortrag und wissenschaftliches Arbeiten/ Bericht).
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Verstehen freiraumplanerischer Situationen, nutzungsgerechte Pflanzplanung. Vertiefung praktischer und theoretischer Inhalte.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Seminare: Referate der Teilnehmenden und Diskussion in der Gruppe
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Aus der Gruppe der L-spezifischen Wahlpflichtmodule mindestens drei Angebote in jedem Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Pflanzenverwendung (Lebensformen, Gestaltung, Techniken)“
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Stefan Körner
<b>Lehrende des Moduls</b>	Organisation durch das FG Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung (Lehrbeauftragte)
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-1.3-37</b>
<b>Modulname</b>	<b>Einführung Verordnungen und Regelwerke im Landschaftsbau</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Studierende beherrschen die Grundzüge der Anwendung und Umsetzung von vorbereitenden, planerischen und baurechtlichen Arbeiten und deren Abwicklung. Sie erstellen selbständig Angebote nach der Honorarverordnung, gehen mit baurechtlichen Bedingungen auf der Grundlage der VOB um und erstellen automatisierte Ausschreibungs-, Vergabe- und Abrechnungsunterlagen für spezielle Leistungen in der Landschaftsarchitektur/ -planung und im Landschaftsbau. Studierende verfügen über Kenntnisse zu Angebotsprüfung und Vergabe von Bauleistungen, Grundlagen der Bauleitung und der Bauabrechnung, Kostenkontrolle und Bauzeitenplanung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Grundlagen der Abwicklung und Gestaltung des Planungs- und Bauprozesses in der Landschaftsarchitektur/ -planung. Bezugnehmende Regelwerke, Richtlinien und Verordnungen. Praxisorientierte Grundlagen bei der Abwicklung verschiedener Bauprojekte in der Landschaftsarchitektur / -planung.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Seminar
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester, Veranstaltung in der Kompaktwoche
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Stefan Körner
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: Organisation durch das FG Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung (Lehrbeauftragte), Institut für Bauwirtschaft, FB Bauingenieurwesen
<b>Medienformen</b>	

<b>Literatur</b>	<p>Bundesarchitektenkammer: Honorarordnung für Architekten und Ingenieure. HOAI 2013 vom 07.06.2013 (Steht bei den Landesarchitektenkammern als Download zur Verfügung)</p> <p>Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL): Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen. 3. Aufl., Nachdr. (mit Korrekturen u. red. Änderungen). Bonn 2005.</p> <p>Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL): Empfehlungen für die Abrechnung von Bauvorhaben im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. 1. Aufl., Ausg. Sept. 2006. Bonn 2006.</p> <p>Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL): Baumkontrollrichtlinien. Richtlinien für Regelkontrollen zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen. 2. Ausg. Bonn 2010.</p> <p>Kapellmann, Klaus Dieter/Messerschmidt, Burkhard: VOB, Teile A und B. Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen mit Vergabeverordnung (VgV) (Beck-Online : Bücher, Bd. 58). 4. Aufl. München 2013. (Die VOB steht im Internet auch als Download zur Verfügung)</p> <p>Lay, Björn-Holger [u.a.]: Bauen mit Grün: Die Bau- und Vegetationstechnik des Garten- und Landschaftsbaus. 4. Aufl. Stuttgart 2010.</p>
------------------	---

<b>Modulnummer</b>	<b>D-1.3-38</b>
<b>Modulname</b>	<b>Spezielle Themen aus Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung im Studienfeld D</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zu ausgewählten, speziellen Themen und Fachinhalten der Landschaftsplanung und/ oder Landschaftsarchitektur. Sie sind in der Lage relevante Fragen zu formulieren und eine entsprechend problemorientierte Recherche durchzuführen. Sie können für ein eng umrissenes Themenfeld/ Objekt, ggf. als Ergänzung des zugeordneten Projektes, eine ausschnittsweise, tiefergehende Durcharbeitung und Detaillierung planerischer/ entwurflicher Aufgabenstellungen oder wissenschaftlicher Fragestellungen erzielen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Spezielle Themen und Fachinhalte bezogen auf Planungsgegenstände und Planungsebenen, z.B. Behandlung spezieller, objekt- bzw. fallbezogener Planungs- und/ oder Entwurfsaufgaben.  Das Modul kann insbesondere auch in einem inhaltlichen Zusammenhang mit einem Projekt aus dem Cluster PRO-1.3-xx und PRO-1.0-01 stehen. Als Projektseminar dient es der Vorbereitung, Begleitung oder Nachbereitung des Projektes. Themen und Fachinhalte stehen dann in Zusammenhang mit den Aufgabenstellungen des zugeordneten Projektes.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminar
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Aus der Gruppe der L-spezifischen Wahlpflichtmodule mindestens drei Angebote in jedem Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung; je nach aktueller Fragestellung Modellbau integriert)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Dr.-Ing. <sup>in</sup> Stefanie Hennecke



<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des Studienganges Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-1.3-39</b>
<b>Modulname</b>	<b>Diskursive Spaziergänge zu Landschaft und Freiraum</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Studierende sind in der Lage die gebaute Realität in Plänen zu interpretieren und darzustellen (Transfer 2D <> 3D). Dabei haben sie auch ein grundlegendes Verständnis für den städtebaulich-architektonischen bzw. landschaftlichen Kontext und die Maßstäblichkeit von Planungen/Entwürfen sowie für die Beziehung zwischen Mensch und Freiraum entwickelt. Studierende können, z.B. mit Planungsbeteiligten vor Ort, einen Fachdiskurs führen. Je nach wechselnden Themen der jeweiligen Lehrveranstaltung können spezifische Fragestellungen in den Fokus rücken.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar/ Übung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Anschauliche Vermittlung von Grundlagen der Freiraumplanung, der Landschaftsarchitektur, der Landschaftsplanung, des Landschaftsbaus, des Vegetationsmanagements/ Pflanzenverwendung mittels Besichtigung und Diskussion fertiggestellter oder im Bau befindlicher Projekte/ Stadt- oder Landschaftsräume, auch unter Einbeziehung von Planungsbeteiligten/ Akteuren, fallweise auch Besuch fachbezogener Ausstellungen/ Veranstaltungen, von Landschaftsarchitektur-/ Landschaftsplanungsbüros bzw. einschlägiger Fachbehörden. Wechselnde Lehrinhalte sind z.B. Abgleich von Planung und Realisierung, Raumbildung und Raumerfahrung, Gestalt- und Nutzungsqualität von Freiraumen, klimaangepasste Planung/ Gestaltung, Vermittlung von angewandten stadtoökologisch-vegetationskundlichen Kenntnissen. Bauen im Bestand, gartendenkmalpflegerische Fragestellungen.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	„Seminar vor Ort“ mit Exkursionen/ Stadtpaziergängen, Übungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L, Wahlpflichtmodul in A und S
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester, auch als Blockveranstaltung (z.B.in der Kompaktwoche)
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Aus der Gruppe der L-spezifischen Wahlpflichtmodule mindestens drei Angebote in jedem Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	2-3 Übungen/ Kurzvorträge oder Protokolle der Lehrveranstaltungen, je nach Ankündigung
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht oder audiovisuelle Präsentation (einschl. Dokumentation), je nach Ankündigung

<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Ariane Röntz
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des Studienganges Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

## STUDIENLEISTUNGSMODULE (SCHLÜSSELKOMPETENZEN)

<b>Modulnummer</b>	S-1.0-01
<b>Modulname</b>	<b>Studienleistung: Kommunikationskompetenz</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation von planerischen und/ oder entwurflichen Fragestellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Lehrinhalte</b>	Z. B. Anwendung verschiedener Medien der textlichen, graphischen oder sprachlichen Kommunikation; Methoden der Partizipation und Moderation
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Kommunikationskompetenz in ASL
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule Lehrveranstaltungen (S-1.0-0X) in jedem Semester
<b>Sprache</b>	I.d.R. deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	

<b>Modulnummer</b>	<b>S-1.0-02</b>
<b>Modulname</b>	<b>Studienleistung: Fremdsprachenkompetenz</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Fremdsprachen in Bezug auf planerische und/ oder entwerfliche Fragestellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Lehrinhalte</b>	Z. B. Vertiefung von fachspezifischem Wortschatz in einer Fremdsprache
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Fremdsprachen in ASL
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-1.0-0X) in jedem Semester
<b>Sprache</b>	Je nach Veranstaltung
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	

<b>Modulnummer</b>	<b>S-1.0-03</b>
<b>Modulname</b>	<b>Studienleistung: Organisationskompetenz</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Organisation von planerischen und/oder entwurflichen Projekten und Prozessen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Lehrinhalte</b>	Z. B. Verfahren des Projektmanagement und der Prozessgestaltung
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Organisationskompetenz in ASL
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-1.0-0X) in jedem Semester
<b>Sprache</b>	I.d.R. deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	

<b>Modulnummer</b>	<b>S-1.0-04</b>
<b>Modulname</b>	<b>Studienleistung: Methodenkompetenz</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen für unterschiedliche Planungs- und/ oder Entwurfsmethoden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Lehrinhalte</b>	Z. B. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Planungsmethoden
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Methodenkompetenz in ASL
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-1.0-0X) in jedem Semester
<b>Sprache</b>	I.d.R. deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	

<b>Modulnummer</b>	<b>S-1.0-05</b>
<b>Modulname</b>	<b>Studienleistung: Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der künstlerischen Fertigkeiten und Darstellung im Bereich von Entwurf und Planung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Lehrinhalte</b>	Z. B. Umgang mit unterschiedlichen Medien der Darstellung und künstlerisch-konzeptuellen Auseinandersetzung mit Planungsfragen
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung in ASL
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-1.0-0X) in jedem Semester
<b>Sprache</b>	I.d.R. deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	



<b>Modulnummer</b>	<b>S-1.0-06</b>
<b>Modulname</b>	<b>Studienleistung: Technische Fertigkeiten</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der technischen Fertigkeiten für Planung und Gestaltung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Lehrinhalte</b>	Z. B. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Techniken
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Technische Fertigkeiten in ASL
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-1.0-0X) in jedem Semester
<b>Sprache</b>	I.d.R. deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	

## BACHELORARBEIT

<b>Modulnummer</b>	Z-1.3-01
<b>Modulname</b>	Bachelorarbeit Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, die grundlegend erforderlichen berufsbefähigenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Rahmen ihrer Abschlussarbeit an einem anwendungsbezogenen, vergleichsweise einfachen Beispiel einzusetzen. Sie sind in der Lage, während des Studiums angeeignete gestalterisch-künstlerisch basierte und wissenschaftliche Erkenntnisse sowie Methoden des Planens/ Entwerfens zur Entwicklung von fundierten Problemlösungen anzuwenden und das Ergebnis in einer eigenständigen Arbeit themen- und zielorientiert sowie fachdisziplinär adäquat zu dokumentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende, integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Nachweis einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsmethodik (Arbeitsmanagement), Methodenkompetenz, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	Erarbeitung einer Lösung zu einer theoretisch-reflexiven, konzept-, planungs- oder entwurfsorientierten Themenstellung, die Einzelaspekte einer vorangegangenen Projekt- oder Studienarbeit oder eines geeigneten Moduls aus dem theoretisch-systematischen Lehrangebot, i.d.R. im 6. Semester, herausgreift und diese vertiefend behandelt.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Eigenständig erstellte Abschlussarbeit mit integrierten Schlüsselkompetenzen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in L
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Gemäß Fachprüfungsordnung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Gemäß Fachprüfungsordnung

<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau) Die Teilnahme an der öffentlichen Ausstellung der Abschlussarbeiten ist obligatorisch.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Alle Prüfungsberechtigten des Studienganges
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	

## THEORETISCH–SYSTEMATISCHE WAHLPFLICHTMODULE ASL

<b>Modulnummer</b>	<b>A-1.0-10</b>
<b>Modulname</b>	<b>Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld A</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.  Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Rechercheübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten fachwissenschaftlichen Fragestellung aus den Bereichen der allgemeinen Wissenschaft, wie Geschichte und Theorie, Aufnahme- und Erhebungsmethoden, Soziologie, Raum und Gesellschaft, Politik, Recht, Wirtschaftswissenschaft u.a.m., die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Übungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A, S und L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-1.0-10) jedes Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	i.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>A-1.0-11</b>
<b>Modulname</b>	<b>Studienarbeit im Studienfeld A</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der allgemeinen Wissenschaften weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten, dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den allgemeinen Wissenschaften.</p> <p>Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Studienarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A, S und L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in

<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Arbeitshilfe für das Verfassen wissenschaftlicher Texte zum Download: <a href="https://www.uni-kassel.de/fb06/studium/service.html">https://www.uni-kassel.de/fb06/studium/service.html</a>

<b>Modulnummer</b>	<b>A-1.0-20</b>
<b>Modulname</b>	<b>ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld A</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• räumliche, gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld A – Allgemeine Wissenschaften (Theorie und Geschichte), z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichtliche, gesellschaftspolitische, kulturelle, landschaftliche und städtebauliche Rahmenbedingungen der gebauten Umwelt.</li> <li>• historische und zeitgenössische Epochen und ihre Merkmale,</li> <li>• Biografien und Werk von Architekten/ Planern</li> <li>• Ökologische Grundlagen von Natur und Landschaft .</li> </ul> <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	<p>Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich).</p> <p>Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Masterstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikations-</p>



	kompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A, S und L
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus dem Studienfeld A -D (X-1.0-20)
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>A-1.0-40</b>
<b>Modulname</b>	<b>Allgemeine Wissenschaften in ASL</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfach Theorien und Sachverhalte aus den Bereichen der Allgemeinen Wissenschaften an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Lehrinhalte</b>	Ergänzend zum Pflichtbereich weiterführende Inhalte zu den Themengebieten, z.B.: a) Architekturgeschichte und-theorie b) Entwurfs- und Planungstheorie c) Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften d) Umwelt-, Technologie- und Naturwissenschaften
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A, S und L aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Verwendbarkeit des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-1.0-40) jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06 u.a. Fachbereichen Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>B-1.0-10</b>
<b>Modulname</b>	<b>Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld B</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Bildenden Künste im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.  Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Stegreifübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten fachwissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich künstlerische Theorie und Praxis (im zwei- und dreidimensionalen Bereich und in der Darstellung), die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen rel. eigenständig bearbeitet wird.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Übungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A, S und L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-1.0-10) jedes Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	i.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>B-1.0-11</b>
<b>Modulname</b>	<b>Studienarbeit im Studienfeld B</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Bildenden Kunst, Gestaltung und Darstellung weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den Bildenden Künsten. Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert. Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Studienarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A, S und L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06

<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Arbeitshilfe für das Verfassen wissenschaftlicher Texte zum Download: <a href="https://www.uni-kassel.de/fb06/studium/service.html">https://www.uni-kassel.de/fb06/studium/service.html</a>

<b>Modulnummer</b>	<b>B-1.0-20</b>
<b>Modulname</b>	<b>ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld B</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld B – Bildende Kunst, Gestaltung und Darstellung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Analyse von gebauter Umwelt; Qualitäten erkennen, benennen und diskutieren</li> <li>• Wahrnehmung und Analyse, Aufnahme und Erhebung von naturräumlichen Gegebenheiten; Strukturen erkennen, benennen und diskutieren</li> <li>• Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene erkennen, benennen und diskutieren</li> <li>• Eine Idee, einen Inhalt oder ein Konzept erfassen und visuell kommunizieren</li> <li>• Biografien und Werk von Künstlern/ Architekten/ Planern/ Wissenschaftlern</li> </ul> <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung mög-

	lich). Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Masterstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A, S und L
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Insgesamt Ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus den Studienfeldern (X-1.0-20)
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>B-1.0-40</b>
<b>Modulname</b>	<b>ASL und Künstlerische Theorie und Praxis</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>In der Modulveranstaltung erwerben die Studierenden grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse in der künstlerischen Theorie und Praxis.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich grundlegende Materialkenntnisse und technische Fertigkeiten zu erarbeiten und anzuwenden.</li> <li>• das spezifischen Wissen und die Arbeitsmethoden der künstlerischen Theorie und Praxis zu verstehen und anzuwenden</li> <li>• einfache Projektstrategien für künstlerische, entwurfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen</li> <li>• die Angemessenheit der eingesetzten Methoden &amp; Mittel zu beurteilen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Lehrinhalte</b>	Ausgewählte Themen und Fachinhalte zur Künstlerischen Theorie und Praxis werden grundlegend vermittelt und praktiziert. wie z.B. Experiment, Partizipation, Künstlerische Forschung, Kunst/Architektur /Wissenschaft, Kunst/Architektur/Technologie, experimentelle Materialentwicklung.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Wahlpflichtmodul in A, S und L aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Verwendbarkeit des Moduls‘ aufgeführt.</p> <p>Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.</p>
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-1.0-40) jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Kontaktstudium: 60 h</p> <p>Eigenstudium: 120 h</p>
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Land-



	schaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06 u.a. Fachbereichen, Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben

<b>Modulnummer</b>	<b>C-1.0-10</b>
<b>Modulname</b>	<b>Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld C</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Kenntnissen aus den Themenfeldern Instrumente, Verfahren und Technik im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung. Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Recherche- / Stegreifübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten, fachwissenschaftlichen Fragestellung aus A, S oder L, z.B. Bau- und Tragkonstruktion, Statik, Baustoffkunde, Bauphysik, Gebäudetechnik, Verkehrstechnik, Landschaftsbau u.a.m., die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Übungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A, S und L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-1.0-10) jedes Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	i.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-1.0-11</b>
<b>Modulname</b>	<b>Studienarbeit im Studienfeld C</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich Instrumente, Verfahren und Technik weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus dem Themenfeld Instrumente, Verfahren und Technik. Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert. Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Studienarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A, S und L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Arbeitshilfe für das Verfassen wissenschaftlicher Texte zum Download: <a href="https://www.uni-kassel.de/fb06/studium/service.html">https://www.uni-kassel.de/fb06/studium/service.html</a>

<b>Modulnummer</b>	<b>C-1.0-20</b>
<b>Modulname</b>	<b>ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld C</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld C – Instrumente, Verfahren und Technik, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhang von Funktion, Konstruktion und Gestalt in der Objektplanung und -umsetzung</li> <li>• Kartierungen, Bestands- und Bauaufnahmen</li> <li>• Baukonstruktion und Baudurchführung (auch Besichtigung von Baustellen)</li> <li>• Fachdialog mit Experten (z.B. Architekten, Tragwerksplaner, Verwaltung, Naturschutzverbänden, Betroffenenvertretungen)</li> </ul> <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	<p>Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich).</p> <p>Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Masterstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der</p>

	Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A, S und L
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus den Studienfeldern (X-1.0-20)
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-1.0-40</b>
<b>Modulname</b>	<b>ASL und Instrumente, Verfahren und Technik</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfache Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Instrumente, Verfahren und Technik an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Lehrinhalte</b>	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwurfs- und Planungsinstrumente und Verfahren</li> <li>• Verfahrens- und Prozesssteuerung, Entscheidungsverfahren, Partizipationsverfahren</li> <li>• Projektmanagement und Kontrollverfahren (Qualitäten, Kosten, Termine)</li> <li>• Bau- und Planungsrecht</li> <li>• Baubetrieb und Bauabwicklung</li> <li>• Materialkunde, Materialspezifische Konstruktionen, Technologien und Verfahren</li> <li>• Sonderfachgebiete, wie Vermessung, Bodenkunde, Pflanzenverwendung, Klima, Vegetationstechnik, Sicherheits- und Infrastruktursysteme u.a.m.</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A, S und L aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Verwendbarkeit des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-1.0-40) jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung

<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06 u.a. Fachbereichen Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.



<b>Modulnummer</b>	<b>D-1.0-10</b>
<b>Modulname</b>	<b>Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld D</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Kenntnissen aus den Themenfeldern der Planungsgegenstände und Planungsebenen im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Rechercheübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten fachwissenschaftlichen Fragestellung aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen, aus Architektur (z.B. Gebäudelehre, Planen im Bestand, Barrierefreies Planen, Integrales Planen), Stadt- und Landschaftsplanung, die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Übungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A, S und L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-1.0-10) jedes Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	i.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	

<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
------------------	--

<b>Modulnummer</b>	D-1.0-11
<b>Modulname</b>	<b>Studienarbeit im Studienfeld D</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Planungsgegenstände und Planungsebenen weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den Planungsgegenständen und Planungsebenen. Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert. Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Studienarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A, S und L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in

<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Arbeitshilfe für das Verfassen wissenschaftlicher Texte zum Download: <a href="https://www.uni-kassel.de/fb06/studium/service.html">https://www.uni-kassel.de/fb06/studium/service.html</a>

<b>Modulnummer</b>	D-1.0-20
<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld D
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld D - Planungsgegenstände und Planungsebenen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raumplanung und Raumentwicklung, Landschaftsentwicklung/ -planung,</li> <li>• Stadt-, Stadtteil-, Quartiersplanung,</li> <li>• Objektplanung (Zusammenhang von Funktion und baulich-räumlicher Lösung)</li> <li>• Nutzungsansprüche des Menschen und daraus abgeleitete planerische Anforderungen</li> <li>• Umgang mit kulturhistorischem Erbe (Denkmalschutz, Ensemble-schutz, Naturschutz).</li> </ul> <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich).

	Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Masterstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A, S und L
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus den Studienfeldern (X-1.0-20)
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

<b>Modulnummer</b>	D-1.0-40
<b>Modulname</b>	<b>ASL und Planungsgegenstände und Planungsebenen</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfache Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Lehrinhalte</b>	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raumplanung und Raumentwicklung</li> <li>• Stadt-, Stadtteil-, Quartiers-, Dorf- und Objektplanung</li> <li>• Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung</li> <li>• Nutzungsansprüche des Menschen und daraus abgeleitete planerische Anforderungen</li> <li>• Umgang mit kulturhistorischem Erbe (Denkmalschutz, Ensemble-schutz, Naturschutz)</li> <li>• Stadt- und Regionalökonomie</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A, S und L aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Verwendbarkeit des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus dem Studienfeld A – D (X-1.0-40) jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06 u.a. Fachbereichen Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben



<b>Modulnummer</b>	<b>D-1.0-41</b>
<b>Modulname</b>	<b>ASL International</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Studierende kennen grundlegende Themen und Diskurse, die für Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/ -planung international von Bedeutung sind; sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Konzepte und Methoden in der Lage.</p> <p>Studierende verfügen über grundlegende Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen fachübergreifend angelegter Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit</li> <li>• Organisationskompetenz, Methodenkompetenz</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls richten sich an Internationale Studierende, an Studierende mit internationaler und interkultureller Ausrichtung und Schwerpunktbildung, sowie an alle ASL-Studierende mit Interesse an international bedeutsamen ASL-Themen. Dementsprechend stehen solche theoretischen, methodischen und praktischen Zusammenhänge von Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung im Mittelpunkt, die auch in Bezug auf institutionelle und gesellschaftliche Kontexte international von besonderer Relevanz sind.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Internationally important issues and discourses in architecture, urban planning and landscape architecture
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Vorlesungen und Seminare
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A, S und L
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Jahr
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Grundkenntnisse wichtiger Konzepte und Methoden der Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/ -planung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Referat im Rahmen der Vorlesung (50%) und Seminarbericht (50%)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Dr.-Ing. <sup>in</sup> Stefanie Bremer
<b>Lehrende</b>	Lehrende aus dem Fachbereich 06

<b>Medienform</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.